

## Kalender Bern

(</index.php/kalender-bern>)

## Kalender Luzern

(</index.php/kalender-luzern>)

## Abonnement

(</index.php/abon-bern-luzern>)

## Redaktions-Tipps

(</index.php/redaktions-tipps>)

Medien-Tipps

(</index.php/redaktions-tipps/medien-tipps>)

Event-Tipps national

(</index.php/redaktions-tipps/event-tipps-national>)

Event-Tipps international

(</index.php/redaktions-tipps/event-tipps-international>)

## Mediothek

(</index.php/mediothek>)

## Leporello Lesen

(</index.php/leporello-lesen-24>)

## Über Leporello

(</index.php/ueber-leporello>)

Startseite (</index.php>)  
Redaktions-Tipps (</index.php/redaktions-tipps>)  
**Otherworld**

suchen...

Nachwuchsredaktion | Theater-Kritik | November 2019

## Otherworld



Als ihre Eltern mit Coraline (gespielt von Nina Mariel Kohler) in ein grosses abgelegenes Haus ziehen, ist diese sehr gelangweilt, denn ihre Eltern (Doro Mügler und Wahel Sami Elkholi) sind ständig nur am Arbeiten. Coraline begibt sich auf Erkundungsreise durch das Haus und lernt ihre neuen Nachbar\*innen kennen. Diese sind schräg angezogen - zwei tragen weisse Kleider und Geschirr als Kopfschmuck, der andere eine Fliegermütze - haben aber eine grosse Freude an Coraline.

Coraline entdeckt zudem eine verschlossene Tür. Langsam und zögerlich streckt sie ihre Hand aus und umfasst den Türgriff, das Publikum hält den Atem an, die Spannung steigt, was befindet sich hinter der Tür? Mit einem Ruck öffnet sie diese, dahinter befindet sich aber nur eine Backsteinmauer, Coraline ist enttäuscht und das Publikum amüsiert. Als Coraline eines Nachts nicht schlafen kann, bemerkt sie, dass sich hinter der Türe ein Durchgang zur «Otherworld» bildet.

### «Dein Leben wird ein Traum»

In der «Otherworld» kann Coraline haben, was sie will. Ihre Eltern sind immer für sie da und tadeln sie nicht. Es gibt nur ein kleines Problem: Ihre «anderen Eltern» haben Knopfäugen und wenn Coraline für immer bei ihnen bleiben möchte, müsste sie sich auch solche annähen lassen. Sie weigert sich jedoch und die wütende «OtherMother» (Doro Mügler) wütend und verschliesst den Durchgang in die «richtige Welt». Mit Hilfe ihres Katers (Dominique Jann), den sie liebevoll und mit einem breiten Berndeutschen Dialekt «Moudi» nennt, versucht den Schlüssel zur Tür zurückzugewinnen.

### Eine schaurige Grundstimmung

Die Figuren sind farbig angezogen und bilden damit einen Kontrast zu den weissen Tapeten mit schwarzen Mustern, die in der «richtigen Welt» schön symmetrisch und in der «Otherworld» verzogen sind. Ein wichtiges Element ist das Draht-Gestell, das als Haus, aber auch für andere Dinge zum Einsatz kommt: So erzeugt es die Illusion eines sich immer langsam verschiebenden Labyrinths, in dem sich Coraline und «Moudi» im Nebel verlaufen oder es fungiert als Kleid der «OtherMother», was sie unglaublich gross und furchteinflössend macht. Das Theaterstück bringt die Grundstimmung seiner Vorlage, dem grusligen Kinderroman «Coraline» von Neil Gaiman, gut rüber. Nebel und Lichteffekte verleihen dem ganzen einen schaurigen Reiz.

Die immer wieder aufkommenden Singeinlagen untermalen die Stimmung in denen sich die Figuren befinden immer sehr gut. So auch zu Beginn des Stücks: Die Eltern singen darüber wie toll sie den Umzug aufs idyllische Land finden während Coraline dies im Singen ironisch kommentiert.

Was zu Beginn verwirrend ist, ist die Mischung zwischen Hochdeutsch und Schweizerdeutsch in der das Stück aufgeführt wird. Es wird häufig hin- und hergewechselt, man gewöhnt sich aber sehr schnell daran. Die Schauspieler\*innen verkörpern mehrere Rollen und spielen so sehr überzeugend die verrückten Nachbar\*innen oder die Ratten, die Coraline in die «Otherworld» locken und eine traurige Hintergrundgeschichte haben.

### Viele gut gesetzten Pointen

Ein sehr unterhaltsames Theaterstück mit guten Pointen und vielen Möglichkeiten für das Publikum lauthals hinauszulachen. Jedoch gibt es auch sehr viele angespannte und gruselige Momente, daher auch die Altersbegrenzung ab 10 Jahren.

**Genre:** Theater  
**Alter:** ab 10 Jahren  
**Titel:** Otherworld  
**Veranstalter:** Schlachthaus Theater  
**Ort:** Bern  
**Datum:** 7.-10. November

<https://www.schlachthaus.ch/> (<https://www.schlachthaus.ch/>)

## Medientipps



(</index.php/redaktions-tipps/item/play19>)

### Play19

(</index.php/redaktions-tipps/item/play19>)

Monster sind diese, meist ungehobelten Dinger, die einen in Games das Leben schwer machen. Aber Monster sind noch viel mehr. Wie viel mehr, das konnte man am Playfestival in Hamburg erfahren. Hier gab eine schier unglaubliche Anzahl von kleineren und grösseren Veranstaltungen zu allerlei monströsen Themen. Der Bericht von Bettina Wegenast.

[Zeige Details »](#)

## Kulturinsrat



(</index.php/component/banners/click/128>)



(</index.php/redaktions-tipps/item/ada-und-die-zahlen-knack-maschine-2>)

### Ada und die Zahlen-Knack-Maschine

(</index.php/redaktions-tipps/item/ada-und-die-zahlen-knack-maschine-2>)

Ada Lovelace - wer hat diesen Namen schon einmal gehört? Nach der Lektüre dieses herausragend illustrierten Sachbil-

derbuches gerät er sicher nicht mehr in Vergessenheit. Der Tipp von Antje Ehmann.

[Zeige Details »](#)

Leporello auf Facebook

(<https://www.facebook.com/pages/Leporello/137569686304110>)

© Verein Leporello, Waisenhausplatz 30, 3001 Bern  
Alle Rechte vorbehalten

Webdesign & Development by [servergarden.ch](http://www.servergarden.ch) (<http://www.servergarden.ch>)